



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste Februar 2024

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

Neuigkeiten
Friedhof/KV
S. 4-5

Vorstellung der
Kandidaten
S. 6-9

Rückblick
S. 15

Mini-Gottesdienste
S. 16

Mitmachgottesdienst
S. 17

Chaos-Kohlfahrt
S. 19



MONATSSPRUCH FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. »

JAHRESLOSUNG 2024

KONTAKTDATEN:

<https://kirche-leeste.wir-e.de>

Ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste

Henry-Wetjen-Platz 2
28844 Weyhe-Leeste

e-mail kg.leeste@evlka.de

1. Vorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433

e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030

Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180

Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00

e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Stephan Knapmeyer ☎

Kirchstraße 6

e-mail stephan.knapmeyer@evlka.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389

Geestfurth 24

e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe

Gerald Meier ☎ 04203/7854765

Almut Wenck ☎ 04203/783729

Posaunenchor

Richard Lentz ☎ 0421/801127

e-mail i-r-lentz.veyhe@gmx.de

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779

Rabenweg 4 ☎ 04203/441233

e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222

e-mail dieter@suhling.eu

Popkantor

Sören Tesch ☎ 0173/2178956

e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

e-mail friedhofsverwaltung-leeste@evlka.de

Thomas Knief ☎ 0421/894401

☎ 0421/5776677

e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

**Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“
für die Zuordnung auf das Konto der Kirchengemeinde bitte angeben.**

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail: kg.leeste@evlka.de, Günther Kubick, Dagmar Neumann, Elke Gerth, Holger Hiepler, Hartwig Wortmann, Redaktionssitzung am 3. Mittwoch des Vormonats.

ViSdP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 1.900.

Erscheint 11-mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemeindehäusern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemeindemitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!

Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Markus 2,22)

„Niemand wird doch neuen Wein, der noch gärt, in alte Schläuche füllen. Der junge Wein würde die alten Schläuche zum Platzen bringen. Dann wären Wein und Schläuche verloren. Nein, neuen Wein füllt man in neue Schläuche.“ Eine Art Weisheitspruch von Jesus. Eine Lebensweisheit. Wir kennen den Federweißen, jungen Wein, der in Flaschen ausgeliefert wird, deren Verschluss nicht vollständig abschließt. Dadurch kann Druck entweichen, der sonst die Flüssigkeit hinaustreiben würde. Jesus hat Lederschläuche vor Augen, die mit der Zeit und häufigem Gebrauch brüchig werden. Dadurch können sie dem Druck des Gärprozesses nicht mehr standhalten. Jesus ist aber gar nicht an den technischen Details interessiert, sondern möchte mit seinem Vergleich darauf aufmerksam machen, dass neue Inhalte auch neue Formen verlangen. Es geht ihm beispielsweise im Anschluss an dieses Wort darum, den Sabbat, den Feiertag, richtig einzuordnen. Er ist zum Wohle der Menschen da. Die Menschen sind nicht dazu berufen starre Regeln einzuhalten und dadurch Gott zu gefallen, sondern vielmehr sich in die gute Ordnung Gottes einzufügen. Gott ist an einem guten und sinnvollen Leben für seine Menschen interessiert und nicht an stumpfer Regelbefolgung. So hat der Gottesglaube immer wieder neue äußere Formen gefunden, obwohl es derselbe Gott bleibt, der angebetet wird. Jesus hat den jüdischen Gläubigen durch seine Worte und Beispiele eine neue Form des Glaubens nahegebracht. Viele mochten das nicht akzeptieren. Was zunächst eine kleine Splittergruppe war, wurde durch Paulus und andere Apostel in die nicht-jüdische Welt übertragen. Mit den Jahren entstand die christliche Kirche, die sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelte. Es gab aber immer wieder harte Diskussionen um die richtige Form. Was ist dem Glauben gemäß und was führt vom wesentlichen Kern weg und macht den Inhalt missverständlich? Organisatorisch konnten die westliche, die römisch-katholische Kirche, und die orthodoxen Ostkirchen irgendwann nicht mehr beieinanderbleiben. Zu unterschiedlich waren die Vorstellungen. 500 Jahre später bringt der „neue Wein“ der Reformation, die „alten Schläuche“ der römischen Kirche zum Platzen. Die neuen Gedanken, die die Kirche erneuern sollten, passten nicht mehr

in die alten Formen. Es war nicht die Absicht der Reformatoren um Martin Luther, die Kirche zu beschädigen. Sie wollten sie verbessern. Aber die etablierten Machtstrukturen ließen sich nicht anpassen. So kam es schließlich zur organisatorischen Trennung von der römischen Kirche. Die evangelischen Gemeinden wurden unabhängig. Die Glaubensvorstellungen und Lebensverhältnisse der Menschen entwickeln sich stetig weiter. Neue Herausforderungen rufen nach neuen Formen. Methodisten, Pietisten und Erweckungsbewegungen bringen vieles in Bewegung und erreichen viele Menschen mit ihren neuen Erkenntnissen. Am Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es dann mit dem Entstehen der Pfingstbewegung noch einmal einen ganz neuen Aufbruch des christlichen Glaubens, der auch zu einer weltweiten Bewegung wird. Die neuen Ergebnisse der Gläubigen passen nicht in die alten Strukturen der etablierten Kirchen. Neues entsteht, aber nicht immer geht man friedlich auseinander. Nach dem 2. Weltkrieg nimmt dann die ökumenische Bewegung Fahrt auf, um die getrennten Christen wieder stärker zusammen zu bringen.

Wenn wir auf Jesus schauen, dann wird deutlich, dass er den „alten Wein“ nicht schlecht oder minderwertig nennt. Er möchte, dass er bewahrt und nicht vernichtet wird. Im „alten Wein“ liegt genauso Wahrheit, wie im neuen. Dass es aber neuen Wein geben wird, ist ein Naturprozess, den niemand aufhalten kann. Aufgabe ist es für den alten, wie für den neuen das richtige Gefäß, die angemessene Form, zu finden, damit beides zum Wohle der Menschen zur Verfügung steht. So wird es auch in den Kirchen immer darauf ankommen, die richtige Balance zu finden zwischen progressiven und konservativen Kräften. Wo Menschen zusammenkommen, da wirken Kräfte, weil alle verschieden sind. Gemeinsame Herausforderung aller bleibt es, die Kräfte nicht zerstörerisch wirken zu lassen, sondern an den richtigen Stellen zum Einsatz zu bringen. Nur im gelingenden Zusammenspiel kann das Glaubenszeugnis von Jesus deutlich werden.

**Bleiben Sie behütet und gesegnet
Pastor Holger Hiepler**

Neues vom Friedhof

Die Arbeiten zur Erstellung des neuen Urnengartens im Bereich neben der Friedhofskapelle sollen in diesem Monat beginnen. Wir hoffen, dass die Witterung es zulässt.

Auf der Gemeindeversammlung wurde es angesprochen: Einige der Wege auf dem Friedhof an der Hagener Str. sind bei feuchter Witterung nicht gut zu passieren.

Der Grund ist die Bauart der Wege verbunden mit den starken Niederschlägen. Diese Wege dürften eigentlich bei feuchter Witterung nicht befahren werden. Natürlich müssen unsere Mitarbeiter auch bei regennassen Wegen darauf fahren, schließlich können sie z. B. Beisetzungen nicht aufgrund Regenwetters verweigern. So entstehen Vertiefungen und Spurrinnen. Diese werden im Frühjahr, nach Ende der Regenperiode, so gut wie möglich beseitigt. Falls uns eine Stelle durchrutscht, geben Sie uns bitte einen Hinweis.

Wir freuen uns über einen Neuzugang auf dem Friedhof:

Nach knapp 20 Jahren war das alte Bokimobil reparaturbedürftig und musste ausgetauscht werden. Das schmale, wendige Gerät genügt in Bezug auf Kraft und Reichweite höchsten Ansprüchen - so schreibt der Hersteller. Unsere Mitarbeiter, die Herren Knief, Lange und Mielke werden es zu schätzen wissen.

Dagmar Neumann
Vorsitzende Friedhofsausschuss



Aus der Sitzung des Kirchenvorstands am 16.1.24

Zu Beginn hielt Pastor Hiepler eine Andacht über eine Zeile des Propheten Jesaja: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Kapitel 43, Vers 1)

Im öffentlichen Teil haben zwei Mitglieder der in Gründung befindlichen Bürgerenergiegenossenschaft ihr Projekt ausführlich vorgestellt und dafür geworben, das Dach des Gemeindehauses mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Großen Raum hatten organisatorische Themen.

Die Kirchenvorstandswahl wurde weiter vorbereitet, am Wahltag 10.3. wird das Wahllokal im Gemeindehaus am Henry-Wetjen-Platz geöffnet sein.

Die Ordination von Pastor Knapmeyer am 18.2. um 15 Uhr haben wir vorbereitet.

Die Fortsetzung der Gemeindeversammlung wurde (wie bereits angekündigt) für den 30.1. um 19 Uhr geplant.

Die Konfirmationen werden in diesem Jahr am 13. und 14.4. sowie am 20. und 21.4. gefeiert.

Für alle Fälle wird zukünftig Streugut in den Windfang des Gemeindehauses gestellt, damit alle Nutzer des Gemeindehauses bei Bedarf darauf zugreifen können.

Der Tagespresse war zu entnehmen, dass es mehrfach zu Autoaufbrüchen auf dem Friedhofsparkplatz gekommen ist. Der Friedhofsausschuss soll sich mit dem Thema befassen.

Die Kirchensanierung beschäftigte uns intensiv, Angebote liegen uns bisher nur teilweise vor. Aufträge können wir darum leider noch nicht erteilen.

Dagmar Neumann

Winterspielplatz!!!

In der zweiten Januarwoche ist es dieses Jahr wieder losgegangen. In den Räumen unseres Gemeindehauses wurde es laut, lustig und bunt. Pünktlich um 9.00 Uhr waren die ersten Mamas mit den Kleinen am Start. Sofort wurden Wippe, Bällebad, Fußpfad, Klettergerüste, Rutsche und auch die Lesewiese in Beschlag genommen. Mit Begeisterung wurde von den Kindern das neue Pikier- Klettergerüst getestet und auch für gut befunden. So ein „Fahrrad“, wo man Kakao oder einen Babyccino bekommen kann, das außerdem noch ganz viel Dampf und Krach machen kann, das ist schon toll und sieht aus der Sicht von Kinderaugen ja auch sehr interessant aus. Die Mütter, einige Väter und auch Omas und Opas konnten bei leckerem Kaffee, Espresso oder Cappuccino vom Coffeebike die Zeit für gute Gespräche nutzen.

Gefreut hat uns auch der Besuch einer Kindergartengruppe, 10 Kinder mit 4 Betreuerinnen waren für eine Stunde beim Winterspielplatz zu Gast.

Übrigens waren zu unterschiedlichen Zeiten insgesamt 37 Erwachsene und 42 Kinder vor Ort!

Es war ein toller Start für uns alle und es flossen auch ein paar Tränchen als es heiß: Gleich ist Schluss. Trösten konnten wir dann allerdings mit der Zusage, dass der Winterspielplatz noch bis zu den Osterferien jeden Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr stattfinden wird.

Barbara Hebrock



ich möchte mich darauf besinnen, welche **Stärke und Stärken** du mir gegeben hast. Manchmal nehmen Angst, Unsicherheit und Feigheit überhand, ich verzage. Dabei habe ich schon oft **erlebt**, welche **Kraft, Liebe und Geduld** du mir schenkst. Ich erlebe doch auch, wie Menschen durch den Glauben an dich ihr Leben (und Sterben) **gestalten und meistern**. Dein Geist der Kraft, der **Liebe** und Besonnenheit **helfe mir dabei**.

CARMEN JÄGER

VORSTELLUNG DER KANDIDATEN

**Nicole Jacob, 51 Jahre,
Krankenschwester, verheiratet,
1 Sohn, Melchiorshausen**

Seit 2000 ist die Mariengemeinde ein schöner Begegnungsort für mich. Gern würde ich mich einbringen, diesen Ort zu erhalten und erfahrbar zu machen. In meiner Freizeit gehe ich zur Feuerwehr, singe im Kirchenchor und spiele Posaune in einem Orchester. Ich freue mich auf unsere Begegnungen!



**Brigitte Unruh, 69 Jahre,
Rentnerin, Melchiorshausen**

Ich bin seit meiner Jugendkreiszeit mit der Kirchengemeinde verbunden. Mit unserem Frauenkreis sind wir bei verschiedenen Veranstaltungen aktiv dabei. Wenn ich in den Kirchenvorstand gewählt werde, möchte ich auch dort meine Aufgaben finden und bin gerne bereit, sie zu übernehmen.

**Maud Rehbein, 51 Jahre,
Realschullehrerin, Erichshof**

Seit vielen Jahren bin ich in der Kirchengemeinde aktiv (früher in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren - heute im Chor, Friedhofsausschuss und seit einigen Jahren im Kirchenvorstand). Gerne würde ich den Wandel unserer Kirchengemeinde weiter begleiten. Spannende Themen für mich: neues Team im Pfarramt, Kirchensanierung, unsere Chöre, welche Angebote können wir noch aufstellen



VORSTELLUNG DER KANDIDATEN

Beatrix von Garrel, 63 Jahre, ambulante Altenpflege

Ich habe einen Traum (frei nach Martin L. King) von einer offenen Kirchengemeinde für alle, einer Begegnungsstätte für Junge und Alte, wo man einander annimmt, wo Miteinander und Füreinander mehr als nur Worte sind; einen Ort, an dem man Gottes Segen spüren kann.



Günther Kubick, 63 Jahre, Weyhe, Steuerberater, verh.

Ich besuche gern die Gottesdienste in unserer Kirche und freue mich über die sich daraus ergebenden Kontakte zu den Mitchristen unserer Gemeinde. Die christliche Gemeinschaft in Veranstaltungen wie z.B. den Kirchkaffee ist mir sehr wichtig. Ich bin seit zwölf Jahren im Kirchenvorstand tätig und würde mich gerne mit Gottes Hilfe für die weitere Entwicklung unserer Kirchengemeinde auch in den Bereichen Bau-, Finanz- und Friedhofsausschuss sowie in der Gemeindebriefredaktion einsetzen.



Siegfried Schmitt, 55 Jahre, Weyhe, Dipl.-Jurist/Redakteur

Ich freue mich, der Kirchengemeinde ein modernes Gesicht zu geben und die kirchliche Talkshow per Livestream erfolgreich weiterzuführen.



**Sabine Wrage, 66 Jahre,
Lohn- und Finanzbuchhalterin,
verheiratet, 2 erwachsene Kinder,**
Toleranz und Achtung gegenüber meinen
Mitmenschen, Vertrauen in Gott, Respekt
und die Bewahrung der Schöpfung prägen
mein Leben.

Seit 35 Jahren lebe ich mit meiner
Familie in Weyhe-Leeste und wir waren
von Anfang an in der Kirchengemeinde
und in verschiedenen Gruppen aktiv.

Zurzeit engagiere ich mich im
Frauenkreis, beim Weltgebetstag, dem
Kirchkaffee und begleite den Winter-
spielplatz.

Ich möchte im zukünftigen Kirchenvor-
stand die bestehenden Gruppen, neue
Aktivitäten und die Zusammenarbeit in
den und mit den Gemeinden unter-
stützen.



**Dagmar Neumann, 55 Jahre,
Dipl. Finanzwirtin, verheiratet,
2 erwachsene Kinder.**

Glaube, Liebe, Hoffnung sind meine
Basis.

In Leeste geboren und aufgewachsen,
bin ich von Kindheit an in verschiedenen
Gruppen aktiv.

Aktuell bin ich im Kirchenvorstand, in
der Gemeindebriefredaktion, im öku-
menischen Weltgebetstagsteam tätig
und besuche einen Kurs zur Qualifikation
ehrenamtlicher Seelsorger - gemeinsam
mit Pastor Hiepler möchte ich einen
Besuchsdienst und ev. weitere Angebote
schaffen.

Außerdem habe ich vor kurzem den
Vorsitz des Friedhofsausschusses
übernommen, nirgendwo sonst begegnen
wir als Kirche so vielen unterschiedli-
chen Menschen.

Mein Fokus wird - sollte ich gewählt
werden - in der Begegnung mit Menschen
und der Weiterentwicklung der großen
Aufgabe "Friedhof" liegen.

**Barbara Hebrock, 65 Jahre,
Rentnerin, Weyhe**

Ich bin seit meiner Konfirmation Mitglied der Gemeinde. Ich habe hier im Laufe der Zeit bei diversen Gruppen (Jugendkreis, Kinderkirche, Krippenspiel, Frauenkreis, Winterspielplatz, Frauenweltgebetstag, etc.) mitgearbeitet und unterstützt. Mein Anliegen, ich möchte Menschen für Glauben und Kirche erreichen und diese(s) aktiv, lebendig und fröhlich gestalten.



**Volker Greulich, 69 Jahre,
Dipl.-Ingenieur, Weyhe-Leeste**

Die Leester Kirchengemeinde ist seit meiner Jugend Teil meines Lebens. Seitdem durfte ich erleben, dass die biblische Botschaft Antworten auf Fragen unserer Zeit hat und dass Gemeinschaft in der Gemeinde das persönliche Leben bereichert und stärkt. Als Mitglied im KV versuche ich die Gemeinde so mitzugestalten, dass dies wieder für mehr Leester erlebbar und die Kirche wieder ein Ort der Begegnung für Alle wird, aber die klare Botschaft bleibt. Um Aufgaben und Sinn der örtlichen Kirchengemeinde (neu) zu vertreten und nach innen und außen zu vertreten, braucht es auch Kontroversen und Menschen, die sich einbringen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sitzung des Kirchenvorstandes

jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, Henry-Wetjen-Platz 2
-öffentlicher Teil von 19.30-20.00 Uhr-

Meditativer Tanz

jeweils am 2. Dienstag im Monat - um 17.00 Uhr - im oberen Saal der Alten Wache
in Leeste (Neuanmeldungen bei Irene Maertins, ☎ 0421 804570)

Redaktionssitzung Gemeindebrief

jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr, Geestfurth 24

Bibelseminar

am 1. und 3. Freitag des Monats um 18.00 Uhr, Geestfurth 24

Andacht im „Lerchenhof“

jeweils am 3. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr
mit Susanne Genth, Bea von Garrel oder Pastor Hiepler

Ökumenischer Mini-Gottesdienst/Familiengottesdienst

Ort: Kath. Kirche im Drohmweg 1, Felicianuskirche im Kirchweg 24 oder
Ev. Gemeindehaus Leeste am Henry Wetjen Platz 2.
Beginn jeweils um 10:30 Uhr, siehe Seite 16 und Seite 17.

Spieleabend

jeweils am 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr, Henry-Wetjen-Platz 2

Seniorenkreis

am Freitag, 23. Februar um 14.30 Uhr, Geestfurth 24

*Trauerfeiern
und Beisetzungen
auf allen Friedhöfen
sowie See- und
Waldbestattungen*

Wolle

BESTATTUNGEN



28844 Weyhe Am Weyhenhof 1 0 42 03 - 81 81 81

27339 Riede Schulstraße 7 0 42 94 - 91 91 91

info@wolle-bestattungen.de

www.wolle-bestattungen.de

- Unverbindliche Bestattungs- und Vorsorgeberatung
- Überführungen • Würdevolles Abschiednehmen in unseren Aufbahrungsräumen und familiäre Trauerfeiern in unserer eigenen Trauerfeierhalle • Abrechnung mit allen Sterbegeld- und Lebensversicherungen • Individuelle, ganz persönliche Trauerfeiern nach Ihren Wünschen • Tag und Nacht telefonisch für Sie erreichbar
- Anonyme Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Familienanzeigen und Trauerdrucksachen

Weyher Bestattungsinstitut Wohlers - Brunne

Inhaber Genthe GbR



Alte Poststraße 12 - 28844 Weyhe – Leeste

Tel.: 0421 / 80 33 41 (Tag- und Nachtdienst)

www.wohlers-brunne.de - wohlers-brunne@t-online.de

Im Trauerfall ist es besonders wichtig, einen vertrauensvollen Partner an seiner Seite zu haben. Jeder Mensch ist einzigartig und wir kümmern uns individuell und gewissenhaft. Mit der nötigen liebevollen und kompetenten Selbstverständlichkeit beraten wir in allen Bestattungsangelegenheiten wie die Art der Bestattung, Wahl eines Friedhofes, die Aufbahrung, Trauerfeiern, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Traueranzeigen und Trauerbriefe, Bestattungsvorsorge und vieles mehr. Dabei greifen wir auf die Erfahrung aus vorangegangenen Generationen zurück, denn seit 1912 ist die Firma in Familienbesitz.

*Auch für ein unverbindliches Beratungsgespräch sind wir da –
sprechen Sie uns gern an!*

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM FEBRUAR

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------



DIE GEMEINDE GRATULIERT IM FEBRUAR

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter



Kirchenvorstandswahl 2024

Als Leserin und Leser unseres Gemeindebriefes wissen Sie es natürlich längst: Am **10. März 2024** wählt unsere Kirchengemeinde - wie alle anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche - das neue Leitungsteam für die kommende Amtsperiode, den Kirchenvorstand. Zum ersten Mal können Sie als Gemeindemitglied komfortabel von zu Hause wählen - ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Februar 2024 bekommen Sie Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können online Ihre Stimme abgeben oder kostenlos per Brief wählen. Oder Sie kommen am 10. März zu uns ins Wahllokal, um Ihre Stimme an der Urne abzugeben. Die Angaben zum Wahllokal finden Sie auf Ihren Wahlunterlagen.



Darum sollten Sie wählen gehen: Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: Seien Sie dabei! Diesmal ist die Wahl für Sie besonders leicht, komfortabel und zeitsparend.

TAUFEN

BEERDIGUNGEN



Stein- und Bildhauerei

GRABOWSKI

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Am Ristedter Weg 2 | 28857 Syke

☎ +49 (0) 4242 / 60 66 1

✉ grabowski@steinmetz-syke.de

🌐 steinmetz-syke.de

STELLENANGEBOT



Die Ev.-luth. Kita Morgenland sucht ab sofort eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) für die Krippe mit einer Wochenarbeitszeit von 35 Stunden.

Über Ihre Bewerbung zu Händen Carola Richter freuen wir uns sehr.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 04203 789779.

Danke für Ihr Interesse.

Carola Richter

Weihnachtskonzert 2023

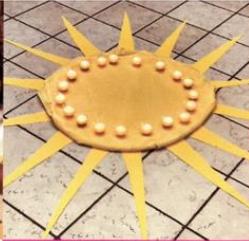
Die drei Chorgruppen unserer Kirchengemeinde sangen von der Liebe, der Freude,..... der Weihnachtszeit beim großen Konzert in der Marienkirche am dritten Adventssonntag. Nach dem Eröffnungslied „Hoch tut euch auf“ kamen die Chorwürmer in Engelskostümen in die Kirche und „trugen in die Welt nun ein Licht“. Mit leuchtenden Kinderaugen sangen sie unter anderem von der Weihnachtsbäckerei und dem Stress, den Engel in dieser Zeit haben können. Unsere Jugendband „We stamp“ übernahm mit ihren Musikbeiträgen den politischen Beitrag, wie sie selber sagten. Gemeinsam sangen alle unter anderem das Lied „Nessaja“.



Die Kantorei rundete das 1,5 stündige Konzert mit „Adeste fideles“ oder auch „Süßer die Glocken...“, ab. Zum Schluss hörten alle Gäste in der Kirche noch ein Segenslied und wurden mit „mein Weihnachtswunsch“ verabschiedet.

Fotos und Text: Maud Rehbein





Mini
Gottes
Dienste



für
Kinder
in Weyhe



Mini-Gottesdienst für Kinder von 0 bis 8 Jahre

Liebe Kinder,
habt ihr Lust biblische Geschichten kennen zu lernen? Wollt ihr Freunde treffen und dabei gemeinsam basteln,
singen und spielen? Dann kommt zu uns in den ca. 30-minütigen Mini-Gottesdienst!

Beginn: jeweils um 10.30 Uhr

Orte: Kath. Kirche im Drohmweg 1, Pfarrscheune der Felicianuskirche im Kirchweg 24 oder
ev. Gemeindehaus Leeste am Henry-Wetjen-Platz 2

Termine:

28.01.24	Marienkirche Leeste	„Jesus hat gute Geschichten - der barmherzige Samariter“
25.02.24	Kath. Kirche Heilige Familie	„David und Goliath“
24.03.24	Marienkirche Leeste	„Palmsonntag“
28.04.24	Felicianuskirche	„Frieden“
26.05.24	Kath. Kirche Heilige Familie	„Die Wallfahrt nach Jerusalem“
23.06.24	Marienkirche Leeste	„Arche Noah“
25.08.24	Kath. Kirche Heilige Familie	„Die 10 Gebote im Buch Mose“
22.09.24	Marienkirche Leeste	„Weltkindertag“
27.10.24	Felicianuskirche	„Die Heiligen“
01.12.24	Kath. Kirche Heilige Familie	„Advent“
24.12.24	Kath. Kirche Heilige Familie	Mitmach-Krippenspiel

Bildquellen: Mini-GD-Team (Vorderseite), Stefan K. (Rückseite) auf Pixabay.com

Verantwortlich:
Gemeinderreferentin Jutta Sievers und
Pastor Holger Hiepler & Team
jutta.sievers@bistum-oesnabrueck.de
04203 440539
holger.hiepler@evlka.de
0421 890389





Ökumenischer Familien-Mitmach- Aktionstag zum Thema: Das Leben ist bunt!

Frühling, Sommer, Herbst und Winter... und dann gibt es da noch die fünfte Jahreszeit: Die Karnevalszeit! Eine kunterbunte Zeit, in der gefeiert und reichlich gelacht wird.

Der Begriff „Karneval“ aus dem lateinischen „Carne Vale“ bedeutet übersetzt „Fleisch- lebe wohl!“: In der Vorbereitung auf das Osterfest verzichten die Menschen in der Fastenzeit 40 Tage auf Fleisch, einige auch auf Eier und Milchprodukte. Mit dem Aschermittwoch beginnt dann jene Fastenzeit und die Kirche begleitet Jesus in dieser Zeit auf seinem Weg durch Leid und Tod bis zur Auferstehung an Ostern.

Doch bevor die Fastenzeit beginnt, wird in der Fastnacht noch einmal so richtig gefeiert!



Und so laden wir Sie alle, Groß und Klein, Jung und Alt, am **11. Februar um 14 Uhr** zu einem ökumenischen Familien-Mitmach-Aktionstag in die **Gemeinderäume der katholischen Kirche Heilige Familie** ein. Unser Thema lautet: **Das Leben ist bunt!**



Wir werden an diesem Nachmittag eine schöne gemeinsame Zeit gestalten zu lustiger Musik, mit Kinderschminken und Maskenbasteln, vielen gemeinsamen Spielen und Austauschmöglichkeiten für Jung und Alt sowie leckeren Snacks.

Wir freuen uns auf Euch!

Bitte vormerken!

Am 3. März findet in der katholischen Kirche Heilige Familie um 10.30 Uhr der 2. Ökumenische Familien Mitmach Gottesdienst statt. Passend zum Frühling werden wir uns mit dem Thema "Zu neuem Leben erwachen" beschäftigen.

Wir laden Sie herzlich ein, im Anschluss an den Gottesdienst bei ein paar Snacks und Getränken im Pfarrgarten aktiv zu werden und auch hier für neues Leben zu sorgen.

Svenja Exner

Der Leester Klönschnack sagt Danke

Das vom Verein Pro Dem organisierte Leester Nachbarschaftstreffen, der Leester Klönschnack, konnte im Jahr 2023 erstmalig an allen 12 Monaten stattfinden. Dabei werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Ansprechpartnern der Nachbarschaft im Gemeindehaus der ev. Kirche mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet. An jedem Treffen wird auch ein Vortrag zu den verschiedensten Themen von kompetenten Referenten gehalten. Im Sommer gibt es einen geselligen Grill-Nachmittag und im Dezember eine

traditionelle Weihnachtsfeier mit gemeinschaftlichem Singen und Weihnachtsgeschichten.

Der Leester Klönschnack finanziert sich aus Spenden der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Deshalb konnten im Rahmen der Weihnachtsfeier Spendenüberschüsse von 900€ an Herrn Dieter Suhling vom Kirchenvorstand als Dank für die Nutzung des Gemeindehauses und von 300€ an Frau Elisabeth Schönberger, stellvertretend für Pro Dem, als Dank für die Auswahl der monatlichen Themen übergeben werden.

Lübbo Schönberger



Dankeschöön!

Angekündigt war eine Chaos-Kohlfahrt - doch das Chaos entpuppte sich als geordnetes Miteinander. Chaos deshalb, weil die Organisatorin Susanne Genth zusammen mit ihrem Ehemann Werner mit einer Vielzahl von Anmeldungen gerechnet und entsprechend mit Essen und Fußmärschen in mehreren Etappen gerechnet hatten. Doch am Ende waren wir 30 Teilnehmer, die sich nach dem Gottesdienst in zwei Gruppen aufteilten: die forschen Wanderer und die gemütlichen Spaziergänger. Der „Gang durch die Gemeinde“ war vom Ehepaar Genth perfekt mit sicheren Wegbegleitern vorbereitet worden, mit unterhaltsamen Spielen und kleinen kurz-

weiligen Pausen. Mit großem Appetit trafen wir uns schließlich wieder am gedeckten Tisch im Gemeindesaal, um uns an dem leckeren Grünkohl mit reichlich Einlage zu laben und auch das von den Besuchern mitgebrachte Dessertbuffet zu genießen. Eine gelungene Veranstaltung! Und ein ganz herzliches Dankeschön an Susanne und Werner Genth für ihre Organisation und an das Ehepaar Schönberger für die Unterstützung in der Küche.

Elke Gerth



UNSERE GOTTESDIENSTE

04. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
11. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Hiepler
18. Feb.	15.00 Uhr	Ordination Pastor Stephan Knapmeyer	Regionalbischof Friedrich Selter
<u>Winterkirche im Gemeindehaus</u>			
25. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Knapmeyer

TERMINE UND HINWEISE

02. Feb.	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24
13. Feb.	17.00 Uhr	Meditativer Tanz im oberen Saal der Alten Wache Neuanmeldungen bei Irene Maertins, Tel. 0421 80457
13. Feb.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2
16. Feb.	18.00 Uhr	Bibelseminar, Geestfurth 24
21. Feb.	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2
23. Feb.	14.30 Uhr	Seniorenkreis, Geestfurth 24, Anmeldung bei P. Hiepler
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

04. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrscheune	Petra Müller & Frauke Wetjen
11. Feb.	18.00 Uhr	<i>FeliAnders</i> -Gottesdienst	P. Meier & Team & Band
18. Feb.	10.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst in der Pfarrscheune	Pn. Wenck
25. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrscheune	P. Meier

